

El Sombrero de Tres Picos

Pedro Antonio de Alarcón (1833-1891) – Le Tricorne – Der Dreispitz 1874

Illustrationen von Salvador Dalí – 20 Aquarelle mit Collage (1959). Buchausgabe mit auf 40 % verkleinerten Reproduktionen, Editions du Rocher, Monaco

Novelle, Oper und Ballett

Pedro de Alarcóns Novelle berichtet vom Spanien zur Zeit Napoleons mit herzhaftem Spott über die dort fortbestehenden Traditionen und Herrschaftsstrukturen: Die französische Revolution hatte Spanien noch nicht erreicht. Bei ihrem Erscheinen war die Novelle allerdings schon Rückblick auf überwunden Geglaubtes. So ging der in seiner Jugend selbst revolutionäre Autor kein Risiko ein; sein Werk hatte vielmehr großen Publikumserfolg. Es verdankt ihm nicht nur seinem Thema, sondern auch dem abwechslungsreichen Aufbau aus Episoden, die wie Filmschnitte von Szene zu Szene wechseln. Der Charakter der Hauptpersonen ist am Anfang historisch zusammengefasst und zeigt sich in einem Epilog teils bestärkt, teils gewandelt. Kein Wunder, dass es zahlreiche Bearbeitungen für Theater, Opernhaus und Film gab. Als herausragend gelten Hugo Wolfs Oper *Der Corregidor* und Manuel de Fallas Ballet mit dem oben genannten Titel.

Ein Vergleich von Text und Bildern zeigt, dass Dalí seine Motive jedenfalls aus der Novelle gewählt hat. Keine Bühnenfassung kann so viele Einzelheiten der Novelle wiedergeben, wie Dalís Illustrationen zeigen. Dazu gehört vor allem der in vierzehn Bildern – zumindest als Schatten, aber auch zu zweit – sichtbare Esel. In der Erzählung spielt er allerdings weniger oft eine Rolle: Dalí hat ihn manchmal mit dem Müller *Tio Lucas* oder anderen Personen identifiziert.

Alarcón hat seinen Text in eine Vorrede und sechsund-

dreißig Abschnitte eingeteilt. Dalís Auswahl der Bildthemen folgt nicht dieser Einteilung. Kataloge geben gewöhnlich keine Bildtitel an. Meine Bildtitel stützen sich auf den Text. Hierfür zwei Beispiele:

Bild 1



Bild 1

Die Müllerin, Señá Frasquita

Abschnitt 4, Seiten 13-17

Die Müllerin, Señá Frasquita, steht im Galakleid wie die Dame aus Dalís Bild *Landschaft mit Reiter und Gala* (1951), ist hier aber mit drei Schmetterlingen verziert: einem Segelfalter *Papilio podalirius* vor der Brust, den Farben des *Heliconius chestertonii* auf einer Stange, die sie hält, und einem roten *Heliconius melpomene-aglaope* als Kopfputz. Alle Schmetterlinge sind mit photographischer Genauigkeit wiedergegeben. Der Maßstab wurde so gewählt, dass er in den gedruckten Illustrationen die

natürliche Größe erreicht. Als Quelle kommt der Bildband von E. Scaioni *Les Plus Beaux Papillons* Librairie Larousse (Paris, vor 1956) in Betracht.

Tatsächlich hat Dalí dieses Motiv schon 1951 als Aquarell mit Collage gemalt. Das Bild befindet sich mit dem Titel *La Reine des Papillons* im Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen. Gerade die drei Schmetterlinge sind nach Angaben des Museums aufgeklebt.

Aus den Jahren 1950 und 1951 sind mehrere Collagen Dalís mit Schmetterlingen bekannt. Dass die übrigen, in den Jahren 1958 und 1959 entstandenen Vorlagen zum *Dreispiß* ebenfalls Collagen sind, ist daher plausibel, aber nicht belegt. In der Novelle trägt Frasquita wegen ihrer natürlichen und kraftvollen Schönheit kein Ballkleid und ist nicht flatterhaft wie Schmetterlinge, sondern ihrem hässlichen, etwas buckligen, aber klugen, tatkräftigen und humorvollen Lucas in herzlicher Liebe treu!

Bild 20

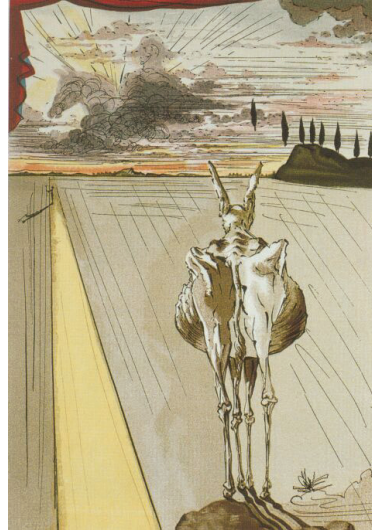


Bild 20

Die Sonne göttlicher Liebe

Abschnitt 36, Seite 114

Die Sonne göttlicher Liebe kündigt sich den Müllersleuten hoffnungsvoll an, als sie wieder bei der Mühle anlangen, „gerade als die Sonne, ohne schon aufgegangen zu sein, die Berggipfel vergoldete.“ Diese Worte zitieren Dantes Verse *Inferno* 1, 13-18. Die Ähnlichkeit dieses Bildes zur Dante-Illustration ist also nicht überraschend. Statt des Ehepaares beherrscht ein Esel das Bild. Die Wolken formen den Kopf eines Pferdes im Profil; sein Reiter trägt einen Hut wie Napoleon, dessen Eindringen nach Spanien bevorsteht und im Epilog mit seinen Folgen für die Helden der Novelle beschrieben wird.